

# Amtliche Bekanntmachungen

Druck und Verlag: F. W. Rubens, Unna

Geschäftsstelle: Unna, Wasserstr. 20

Herausgegeben mit Genehmigung der Alliierten Militär-Regierung

Nr. 49

Unna, den 7. Dezember

1946

## Unnaer Stadtvertretung gegen Zwangsevakuierungen

Einstimmige Protestentschließung — Altes Rathaus an die Kreisverwaltung vermietet  
Keine Einrichtung von Gemeinschaftsküchen

Die Sitzung der Stadtvertretung Unna am Mittwochnachmittag wurde überschattet von den von der Militärregierung angeordneten Evakuierungen zur Freimachung von Wohnraum für belgische Familien. Sofort zu Beginn der Sitzung forderte Stadtvertreter Schindler (SPD.) zur Stellungnahme zu den bevorstehenden Zwangsevakuierungen in der Stadt auf. Stadtvertreterin Triebel (SPD.) ersuchte die Verwaltung um Auskunft, in welchem Umfang die Evakuierungen geplant seien und ob von der Verwaltung alles versucht sei, die Militärregierung von ihrem Evakuierungsplan abzubringen.

Stadtdirektor Born teilte mit, daß nach einer Rücksprache bei der Regierung in Arnsberg folgender

Evakuierungsplan für Unna vorgesehen sei:  
am 7. Dezember: 100 Personen in den Kreis Wiedenbrück;  
am 21. Dezember: 38 Personen in den Kreis Bielefeld-Land;  
am 18. Januar: 100 Personen in den Kreis Hörter.

Entsprechende Listen der Einwohner, die für die Evakuierung in Frage kommen, seien aufgestellt und mit dem Arbeitsamt abgestimmt worden. Das Arbeitsamt habe unter keinen Umständen seine Zustimmung geben wollen, da es noch an rund 600 Arbeitskräften im Stadtkreis Unna mangelte. Eine Vorsprache beim örtlichen Kommandanten der Militärregierung sei ergebnislos verlaufen, da dieser an die Weisungen seiner vorgesetzten Dienststellen gebunden, trotz persönlichen Verständnisses für die Notlage, keine Sonderregelung treffen könne.

Namens der SPD-Fraktion nahm Stadtvertreter Schindler (SPD.) zu den Evakuierungsvorhaben in schärfster Form Stellung. In der Erklärung hieß es u. a.: „Wenn die Militärregierung den Befehl erteilt, daß Hunderte der durch seelische Erschütterungen erschöpften Menschen kurzfristig die Heimat zu verlassen haben, um belgischen Familien Platz zu machen, so müssen wir jede Verantwortung für diese diktatorische Maßnahme ablehnen. Ganz abgesehen von der Notwendigkeit zur Unterbringung der belgischen Familien, hätten sich auch hier im Verhandlungswege andere Möglichkeiten ergeben, die Ausländer unterzubringen.“ Falls die Militärregierung an ihrem Plan festhalte, so wurde weiter hervorgehoben, dann solle Vorsorge getroffen werden, daß diese Aktion nicht die Ärmsten der Armen, sondern die Spekulanten und Nutznießer der letzten 12 Jahre treffe, die heute noch mit gefüllten Brieftaschen herumspazieren und jeder ehrlichen Arbeit aus dem Wege gingen. Alle Aufbauarbeit sei vergebens, wenn es nicht gelinge, den Glauben an die Gewaltpolitik zu erschüttern. Es sei zu überlegen, ob die SPD-Stadtvertreter ihre Posten niederlegten und der Militärregierung anheimstellten, die Ämter durch Personen zu besetzen, die schon einmal in den Jahren des Naziregimes ihre Routine bewiesen hätten, die breite Masse zu drangsalierten und in den Tod zu treiben. Für die CDU-Fraktion schloß sich Stadtvertreter Weber (CDU.) vollinhaltlich der Erklärung an und stellte den Antrag, sofort eine Abordnung aus den Kreisen der Stadtvertretung und Stadtverwaltung zusammenzustellen, zur unverzüglichen Einspruchserhebung bei den zuständigen Stellen. Ein schriftlicher Weg bringe zu große Verzögerungen.

In einer von Stadtvertreterin Triebel (SPD.) eingebrachten und vom Haus einstimmig angenommenen Entschließung wurde herausgestellt, daß die Wohnungsverhältnisse in Unna durch die Aufnahme zahlreicher Flüchtlinge und Evakuierter bereits als untragbar zu bezeichnen seien. Die Militärregierung habe sich offensichtlich von dem Notstand überzeugt, da sie nunmehr die Zwangsevakuierung von mehreren hundert Personen vorsehe. Es sei unzweifelhaft, daß die Bevölkerung durch die Maßnahmen aufs schwerste getroffen werde. In den Kasernen an der Iserlohrer Straße stehe genug Wohnraum zur Verfügung. „Die Stadtvertretung bittet die Militärregierung, die angeordneten Maßnahmen rückgängig zu machen oder eine Einweisung der belgischen Familien in die ehemalige Kaserne zu veranlassen.“

Gemäß des CDU-Antrages wurde eine Kommission gebildet zur sofortigen

Aufnahme von mündlichen Verhandlungen mit der Militärregierung. Der Kommission gehören an: Triebel, Schindler (SPD.), Weber, Kalbers (CDU.).

### DIE TAGESORDNUNG

In den

#### Jugendamtsausschuß

wurden mit Einstimmigkeit berufen: Lehrer Otto Fischer, Dr. med. Perey, Albert Golka (SPD.), Martin Schindler (SPD.), Karl Brinkmann (CDU.), Robert Kreikemeier (KPD.), Lony Triebel (Jugendbewegung „Die Falken“), Pastor Edelhoff (evangel. Jugendbewegung), Fritz Heller (kath. Jugendbewegung), W. Bußmann (Freie Jugendbewegung), August Kissing (Sportgemeinschaft).

Der um je einen Vertreter der Handwerker- und Kaufmannschaft erweiterte Beratungsausschuß für die Wirtschaftsstelle wurde wie folgt gebildet: Frau Overbeck (Innere Mission), Fr. M. Hufnagel (Caritasverband), Paul Zählten (Arbeiterwohlfahrt), Wilhelm Müller (Gemeinschaftshilfe), Gustav Korte (Gewerkschaften), Friedr. Grundmann (Flüchtlinge), Schneidermeister Wilhelm Ruppel (Handwerkerschaft) und Kaufmann Josef Schmückel (Kaufmannschaft).

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Rechnungsjahr 1946 fanden einstimmige Bewilligung. Eine den derzeitigen Verhältnissen angepaßte neue Betriebsatzung für die Stadtwerke Unna wurde nach Aufnahme eines kurzen Zusatzantrages von Stadtvertreter Deilmann (SPD.) zur Verankerung des Betriebsrates und des Betriebsrätegesetzes im § 4 der Satzung angenommen. Der Abschluß eines Pachtvertrages mit der Gesellschaft Societät e. V., Unna, der die Pachtung des Gebäudes Nordring 37 vorsah, wurde auf Grund von Beanstandungen am Vertragstext durch die Stadtvertreter Deilmann und Esser (SPD.) und auf Vorschlag von Stadtvertreter Weber (CDU.) zur nochmaligen Beratung unter Hinzuziehung eines juristischen Sachverständigen an den Hauptausschuß zurückverwiesen. Der Verpachtung des von der Militärregierung bis auf 3 Zimmer geräumten alten Rathauses am Markt an die Kreisverwaltung stimmte das Haus zu. 14 Räume werden dem Landratsamt zur Benutzung zur Verfügung stehen. Ein Beitritt zum Arbeitgeberverband rhein-westfälischer Gemeinden verfiel einstimmig der Ablehnung. Von der Einrichtung der Bekenntnisschulen wurde Kenntnis genommen und alle zu ihrer Einrichtung angeordneten Maßnahmen einstimmig bestätigt.

Eine längere Diskussion entwickelte sich zur Frage der Einrichtung von Gemeinschaftsküchen, die in Städten von über 5000 Einwohnern auf Weisung der Militärregierung eingerichtet werden sollen. Stadtvertreter Kalbers (CDU.) bezeichnete ebenso wie Stadtdirektor Born die bestehenden Großküchen als ausreichend. Zudem würde die Einrichtung auf unüberwindliche technische Schwierigkeiten stoßen. Stadtvertreter Weber (CDU.) brachte zum Ausdruck, daß die Einrichtung von Gemeinschaftsküchen zur Voraussetzung habe, daß die Kalorienzahl noch niedriger werde. Die Stadtvertretung habe keine Veranlassung, diesen Zustand zu sanktionieren. Einstimmig sprach sich das

Haus gegen die Einrichtung von Gemeinschaftsküchen aus. Die Vorlage zur Umbenennung von Straßen war zur nochmaligen Beratung dem Hauptausschuß zurückgegeben und vor Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung hatte Bürgermeister Ströthoff in ehrenden Worten des verstorbenen Stadtdirektors i. R. Niemann gedacht, während sich das Gremium von den Plätzen erhoben hatte.

### Keine neuen Anträge auf Bezugscheine

Beim Wirtschaftsamt sind eine derartige Menge von Anträgen auf Bezugscheine eingegangen, daß aus diesem Grunde bis zum 1. Februar 1947 neue Anträge nicht entgegengenommen werden können. Bis zu diesem Zeitpunkt sollen die vorliegenden Gesuche bearbeitet werden.

Die Gemeinde Bergkamen kann wegen dem vorhandenen Wohnraummangel Zuzugsgenehmigungen nicht mehr erteilen. Es ist daher zwecklos, derartige Anträge zu stellen.

Bergkamen, den 1. Dezember 1946.

Der Bürgermeister: Heuser.

## Sitzung der Stadtvertreter in Kamen

Finanzbericht und Haushaltsplan 1946/47. — Bau eines Jugendheimes.

Im Tagesraum der Schuhfabrik von der Heide traten Dienstagmittag die Kamenen Stadtvertreter zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Bürgermeister Wiezorek führte einleitend aus, daß die Aufforderung, den Nachtragshaushaltsplan vorzulegen, zu kurzfristig seitens der Militärregierung ergangen sei, als daß lange Aussprachen im Plenum oder im Finanzausschuß angebracht erschienen. Es bleibe dem Hause praktisch in dieser Sache nicht mehr zu tun, als den Finanzbericht entgegenzunehmen. Stadtspektor Böcker gab den Finanzbericht und den Nachtragshaushaltsplan zur Kenntnis. Die Einnahmen belaufen sich hiernach auf 2 025 192 RM., die Ausgaben auf 2 426 257 RM.; mithin ungedeckter Fehlbetrag 401 065 RM., der durch Staatszuschuß zu decken wäre. In der Aussprache legten Dr. Schmidt (CDU.), Lepke und Rissel (SPD.) dar, daß man dem Bericht zustimmen müsse, da hierfür von der Militärregierung die Frist bis zum 5. Dezember gesetzt sei. Fraktionsführer Fluhme (CDU.) stellte sich auf den Standpunkt, daß man als Stadtvertreter es nicht verantworten könne, einer Sache zuzustimmen, von der man sich gerade in Finanzangelegenheiten nicht eingehend Klarheit und Einsicht verschafft habe. Das Haus stimmte hierauf mit allen gegen Fluhmes Stimme dem Finanzbericht zu.

Für die vor kurzem durch Unfall zu Schaden gekommene Vertreterin der KPD., Frau Krüger, hatte das Haus einen neuen Vertreter aus drei von der KPD. gemachten

Vorschlägen zu wählen. In geheimer Wahl fielen auf Herrn Manzke sämtliche Stimmen des Hauses bis auf eine ungültige.

Bürgermeister Wiezorek trug hierauf dem Hause die Absicht der SPD. vor, in Kamen ein Jugendheim zu errichten. Der Bauausschuß habe die Vorlage abgelehnt. Das Haus habe nunmehr zu beschließen, ob das Jugendheim errichtet werden solle oder nicht. Vertreter Schneider befürwortete die Vorlage. Richter (CDU.) unterstrich, daß man im Bauausschuß die Vorlage nicht abgelehnt, sondern als verfrüht bezeichnet habe. Das Haus stimmte der Vorlage auf Genehmigung des Antrages einstimmig zu. Die im Zusammenhang mit dieser Angelegenheit stehende folgende Vorlage „Verkauf des städtischen Hauses Schlachthofstr. Nr. 17“ wurde auf Vorschlag des Vertreters Lepke dem Hauptausschuß überwiesen.

In das Kuratorium des Stipendienfonds für bedürftige evangelische Schüler der Oberschule Kamen wurden berufen: Bürgermeister Wiezorek, Vertreter Fluhme und Vertreter Lepke.

Einem Antrag der KPD., der Partei Sitz und Stimme gemäß der in der letzten Wahl erreichten Stimmenzahl zu gewähren, wurde vom Hause zugestimmt. In den drei Hauptausschüssen wird Vertreter Manzke die Interessen der KPD. wahrnehmen. Für die anderen Ausschüsse erfolgt noch die Benennung der Vertreter. Die Vorlage „Umbenennung von 11 Straßen“ wurde auf Antrag von Lepke dem Hauptausschuß überwiesen. In den Wohnungs- und Wirtschaftsausschuß der Stadt wurden als Vertreter der Flüchtlinge Frau Pierock (Wirtschaftsausschuß) und Herr Roloff (Wohnungsausschuß) einstimmig gewählt. Als Ersatzmitglieder in den Sparkassenstand wurden berufen für die SPD.: Nentwig, Schäper, Dr. Leiffermann und Karl Lenz; für die CDU.: Julius Rumpff und Hermann Schwenke.

Zum Schluß der Sitzung gab Bürgermeister Wiezorek dem Hause die Stellungnahme der Schulaufsichtsbehörde über die in der Sitzung vom 24. September d. J. gerügten

Zustände in der Schulspeisung bekannt. Schulrat Humme hat hierzu in seiner Eigenschaft als zuständige Schulaufsichtsstelle mitgeteilt, daß die Schulleiter in Kamen gelegentlich einer gemeinsamen Besprechung übereinstimmend bekundeten, daß bei der Verteilung der Mahlzeiten kein System benachteiligt worden ist. In der Zeit der Konstituierung der Gemeinschaftsschule seien durch den Wechsel der Kinder von Schule zu Schule zwar manche Kinder ohne Mahlzeiten geblieben, dieses Verschulden treffe aber nicht den Leiter der Fichteschule.

### Kreistagssitzung

Die Mitglieder des Kreistages des Kreises Unna haben sich zu einer Sitzung auf Sonnabend, 7. Dezember 1946, 9.30 Uhr, in die Sozietät, Unna, Nordring, eingeladen.

Tagesordnung: 1. Festsetzung des Nachtragshaushaltsplanes 1946.

Die Sitzung ist öffentlich.  
Der Landrat.

### Hausammlung

des Evangelischen Hilfswerkes

Für die Heimatlosen und Hungernden bittet das Evangelische Hilfswerk Westfalen um eine Weihnachtsgabe. Hilft uns denen, die an der Not unseres Volkes am schwersten zu tragen haben, ein Weihnachten der Liebe zu bereiten!

Evgl. Hilfswerk  
in der Synode Unna.

### Ausfallende Reisezüge

ab Bahnhof Unna

Mit dem 1. Dezember 1946 fielen ab Bahnhof Unna folgende Reisezüge aus: 3.51 Uhr nach Köln Hbf., W 13.50 Uhr nach Fröndenberg-Letmathe, W 14.02 Uhr nach Köln-Deutz, W 14.04 Uhr nach Hamburg-Altona, W 14.33 Uhr nach Lehrte-Braunschweig, W 14.57 Uhr nach Köln Hbf. und 23.30 Uhr nach Hannover-Vorsfelde. D 68 W 9.20 Uhr kommt von Hamm-Rheine (nicht mehr Norddeich).

## Stadtdirektor i. R. Niemann †

Das plötzliche Hinscheiden unseres bisherigen Stadtdirektors, des Herrn Wilhelm Niemann, hat uns mit tiefem Schmerz erfüllt.

Der Verstorbene war das Vorbild eines strebsamen Beamten. Stadtdirektor Niemann hat mit kurzer Unterbrechung seit dem Jahre 1913 zum Wohle der Stadt Unna gewirkt.

Wir beklagen aufs tiefste den Verlust dieses vortrefflichen Mannes, dem wir allezeit ein ehrendes Gedächtnis bewahren werden.

Unna, den 4. Dezember 1946.

Ströthoff  
Bürgermeister

Born  
Stadtdirektor

Die Beamten und Angestellten  
der Stadtverwaltung Unna.

### Eröffnung der Kunstausstellung

Der Aufruf an die Kunstschaffenden zur Beteiligung an der 2. Kunstausstellung des Kreises und der Stadt Unna im Sitzungssaal des Unnaer Rathauses hat ein gutes Echo gefunden. Der Ausstellungs-Jury gehören an: Landrat Biernat, Stadtspektor Born, Schriftleiter Bodeker, Maler Eckardt, Steiger Friese, Stadtoberinspektor Gosewinkel, Direktor Hagmeister, Bildhauer Heitsch, Bürgermeister Ströthoff und Kunstmaler Wittler.

Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt im Rahmen eines Festaktes am Sonntagmorgen 11 Uhr. Die Ausstellung ist bis 22. Dezember einschl. täglich in der Zeit von 10—18 Uhr geöffnet.

Städt. Kulturamt.

### Kriegsopfer sammeln in Bergkamen, Overberge u. Heil

Der Herr Regierungspräsident hat eine Sammlung für die Kriegsversehrten und Hinterbliebenen der Gemeinden Bergkamen, Overberge und Heil für die Zeit vom 8.—22. Dezember 1946 genehmigt.

Unsere Kriegsopfer stehen infolge der wirtschaftlichen Verhältnisse vor einer Notlage, die sie allein nicht lösen können. Diese Sammlung soll kein Almosen sein, sondern den Beweis erbringen, daß wir alle bereit sind, die große Not auf gemeinsame Schultern zu nehmen. Darum: Herzen und Türen auf für unsere Kriegsopfer. Gebt gern und reichlich!

Der Amtsdirektor.

### Verzeichnisse einreichen!

Alle Behörden, Ämter und Personen im Landkreis Unna, welche (gleichgültig ob mit oder ohne entsprechende Genehmigung) gelehene oder beschlagnahmte Möbel, Einrichtungen, Haushalts- sowie Bürogegenstände nutzen oder in Verwahrung haben, die unter das Gesetz 52 fallen, werden hiermit aufgefordert, bis zum 15. Dezember 1946 genaue Verzeichnisse unter einzelner Aufzählung aller Gegenstände nach dem Stande vom 1. Dezember 1946 im Büro der PROPERTY CONTROL, UNNA, Bahnhofstr. 42, einzureichen, ohne Rücksicht darauf, ob solche Verzeichnisse jemals im Büro der PROPERTY CONTROL oder bei einer anderen Dienststelle eingereicht worden sind oder nicht.

Anzugeben ist außerdem, in wessen Eigentum diese Gegenstände stehen oder standen, wo sie sich jetzt befinden, seit wann sie genutzt werden, und wer über sie verfügt hat. Die Verzeichnisse sind von den gegenwärtigen Nutznießern bzw. den hierfür verantwortlichen Personen zu unterschreiben.

Weiterverleihung oder Standortwechsel der Gegenstände ohne vorherige Genehmigung der Militärregierung ist verboten.

Im Auftrage der Militärregierung.

### Viehseuchen-Anordnung

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter den Kleinviehbeständen des Franz Biernat in Rünthe, Schulstraße, und Heine Klein in Rünthe, Westfalenstr., amtlich festgestellt worden ist, wird zum Schutze gegen diese Seuche auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 — RGBI. S. 519 — mit Ermächtigung des Herrn Regierungspräsidenten in Arnsberg folgendes bestimmt:

§ 1. Zum Sperrgebiet wird erklärt: a) die Seuchengehöfte, b) die Ortsteile der Gemeinde Rünthe innerhalb folgender Straßen: Schul-, Schlegel-, Westfalen-, Stapel-, Zeppelin- und Barbarastrasse. Zur Schutzzone wird erklärt: der Restteil der Gemeinde Rünthe.

§ 2. Für den Sperrbezirk und die Schutzzone treten die Bestimmungen der Viehseuchengesetzlichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten in Arnsberg vom 1. Dezember 1938 — 1. Vet. 421 — Regierungsamtsblatt Teil A, Sonderbeilage zum Stück 50 — in Kraft.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden nach §§ 74 bis 76 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 — RGBI. S. 519 ff. — bestraft.

Unna, den 3. Dezember 1946.

Der Oberkreisdirektor.

### Oeffentliche Mahnung

An die Entrichtung:

1. der am 10. d. Mts. fälligen Lohnsteuer und Umsatzsteuer-Vorauszahlung, 2. der am 15. d. Mts. fälligen Tilgungsbeträge auf Ehestandsdarlehen,

3. aller bisher fällig gewordenen Zahlungen an Steuern, Ausgleichsumlagen und sonstigen Abgaben (Abschluß- und Ratenzahlungen, sowie Stundungsbeträge und aller auf Grund von Nach- und Neuveranlagungen zu leistenden Zahlungen) wird erinnert. Für die zu spät entrichteten Beträge werden 2 v. H. Säumniszuschläge erhoben. Das Beitreibungsverfahren wird 8 Tage nach Ablauf des Fälligkeitstermins eingeleitet.

Hamm (Westf.), 5. Dezember 1946.

Finanzamt (Finanzkasse).

### Postscheckverkehr mit der amerikanischen Zone

Postschecküberweisungen und Schecks für die amerikanische Zone (Postscheckämter Frankfurt-Main, München, Nürnberg, Karlsruhe und Stuttgart) müssen vom Absender in der linken oberen Ecke des Hauptteils mit einem „W“ (für den Warenverkehr) oder mit einem „S“ (für den sonstigen Zahlungsverkehr) auffällig mit einem Farbstift gekennzeichnet sein. Zahlungsaufträge ohne diese Kennzeichen müs-

## Lebensmittelzuteilungen in der 1. Woche der 96. ZP. (9.12.-15.12.1946)

- Brot.** Die Vorratslage in Weizenmehl gestattet bis auf weiteres nicht die Belieferung der Kleinabschnitte über Brot mit Weißbrot. Sofern Weißbrot hergestellt werden kann, ist dieses an Kranke abzugeben, die von der ärztlichen Prüfstelle die Genehmigung zum Umtausch von R-Brot in Weißbrot erhalten haben, sowie an Krankenanstalten.  
Die Brotversorgungslage läßt auch in der 1. Woche der 96. Zuteilungsperiode eine volle Deckung der Verbraucheransprüche noch nicht zu. Bei den Karten der Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern (11—13, 21—23 und 31 bis 33) wird daher ein Teil der zum Aufruf vorgesehenen Abschnitte zurückgestellt. Zu beliefern sind lediglich die im Aufrufplan aufgeführten Abschnitte.  
Die in der 95. Zuteilungsperiode zunächst zurückgestellten Brotabschnitte werden nunmehr nachträglich aufgerufen. Demnach sind zu beliefern:  

| Lebensmittelkarten | Aufrufabschnitte und Menge in g |
|--------------------|---------------------------------|
| 11, 21, 31         | Z 1500                          |
| 12, 22, 32         | Z 1500 G 1000 K 1500            |
| 13, 23, 33         | Z 1500                          |
- Mehl auf Abschnitte über Brot der Selbstversorger-Brotkarte 46 und der Zusatzbrotkarte für Selbstversorger 651—656.** Auf die aufgerufenen Abschnitte der Selbstversorgerbrotkarte 46 und alle Abschnitte der Zusatzbrotkarte für Selbstversorger 651—656 in Verbindung mit den dazu gehörigen Lebensmittelkarten darf in Höhe von dreivierteln der aufgerufenen Menge über Brot Mehl abgegeben werden. Das Mehl kann bei Mühlen oder Bäckereien bezogen werden. Kolonialwarengeschäfte verfügen nicht über Bestände an Mehl.
- Dauerbackwaren.** Kinder, Kleinkinder und Kleinstkinder erhalten bei Vorratslage auf den Abschnitt S der Lebensmittelkarten 13, 23, 33, 14, 24, 34, 15, 25 und 35 je 750 Gramm Dauerbackwaren. Säuglinge (Lebensmittelkarten 16, 26, 36) erhalten auf den 500-g-Abschnitt über Brot (I) der 1. Woche 375 g Dauerbackwaren, Mütter auf Abschnitt A der Lebensmittelkarte 70.
- Nährmittel.** Auf die Abschnitte über Nährmittel darf Brot nicht geliefert werden. Die Abschnitte über Nährmittel der Lebensmittelkarten 11—13, 21—23 und 31—33 für Erwachsene, Jugendliche und Kinder der 96. Zuteilungsperiode können vorerst nicht aufgerufen werden; lediglich die Kleinabschnitte sind gültig (vgl. Fußnote \*).
- Suppenkonzentrate.** Auf jeden Abschnitt über Nährmittel ist die doppelte Menge des aufgerufenen Wertes in Suppenkonzentraten zu liefern. (Gleiches gilt für den Großhandel.)
- Speisekartoffeln.** Auf die Einzelabschnitte der Bezugsausweise für Speisekartoffeln für Erwachsene und Kinder über 3 Jahre (07) bzw. Kinder bis zu 3 Jahren (08) sind 2500 g Speisekartoffeln abzugeben. (1.—4. Woche 96. ZP.) Speisekartoffeln dürfen nur bei dem Kleinvertriebler gekauft werden, dessen Stempelaufdruck sich auf dem Stammschnitt des Bezugsausweises befindet. Die Abschnitte K der Lebensmittelkarten 65, 66, 67 und 70 sind jedoch nur mit je 2000 g Speisekartoffeln zu beliefern. Brot darf nicht geliefert werden.
- Stärkeerzeugnisse.** Auf je 2 Abschnitte zu je 25 g St-Nährmittel wird ein Päckchen Puddingpulver im Gewicht von 45 g oder 45 g Puddingpulver lose abgegeben.
- Kinderstärkemehle.** Jeder Abschnitt ist mit 250 g zu beliefern.
- Kaffee-Ersatz.** Alle Abschnitte über Kaffee-Ersatz sind auch mit Kaffee-Ersatz zu beliefern. Die nichtbeliefernten Abschnitte über Kaffee-Ersatz der 93. Zuteilungsperiode, die mit Tee zu beliefern waren, haben ihre Gültigkeit verloren.

- Fisch.** Die Fischration beträgt in der 95. Zuteilungsperiode 600 g. Der Aufguß von Marinaden darf nicht mitgewogen werden. Im übrigen ändert sich an dem bisherigen Verfahren beim Bezug von Fisch nichts.
- Fleisch.** Jeder Abschnitt ist mit 50 Gramm zu beliefern.
- Margarine.** Auf die Kleinabschnitte über Fett der Lebensmittelkarten 11 bis 16, 32—36 und 70 ist Margarine zu liefern.
- Butter.** Alle großen Abschnitte über 62,5 Gramm Fett bzw. 62,5 Gramm Butter sowie die Kleinabschnitte über 5 Gramm der Lebensmittelkarten 60 und 65 sind mit Butter zu beliefern.
- Käse.** Auf die Abschnitte über Käse der Lebensmittelkarten 11—13, 21—23, 31—33 und 41 dürfen 62,5 Gramm Käse, auch Sauermilchkäse oder 125 Gramm Quark oder 100 Gramm Kochkäse geliefert werden. Alle zur Belieferung mit Käse, Sauermilchkäse und Speisequark aufgerufenen Abschnitte der 95. Zuteilungsperiode haben auch in der 96. Zuteilungsperiode Gültigkeit. Ein besonderer Abschnitt für den Bezug von Speisequark oder Sauermilchkäse aufgrund der Lebensmittelkarten der 96. Zuteilungsperiode kann nicht mehr aufgerufen werden.
- Entrahmte Frischmilch.** Die Ration an entrahmter Frischmilch für Personen über 10 Jahre beträgt je Kopf und Zuteilungsperiode nur noch 2 Liter, in der Woche also  $\frac{1}{4}$  Liter.
- Zucker.** Die Abschnitte über 312 bzw. 156 Gramm Kunstthong berechnen sich auch zum Bezuge von 250 bzw. 125 Gramm Zucker.
- Marmelade.** Jeder Abschnitt über 450 bzw. 225 Gramm Marmelade berechnen sich zum Bezuge von 250 bzw. 125 Gramm Zucker.
- Gemüse.** Jeder Wochenabschnitt der 95. Zuteilungsperiode berechnen sich zum Bezuge von 500 Gramm Gemüse.
- Fortfall der Lebensmittelkarten für Diabetiker.** Die Lebensmittelkarten für Diabetiker 620 und 630 kommen mit der 96. Zuteilungsperiode in Fortfall. Diabetiker erhalten einheitlich die Lebensmittelkarten für Normalverbraucher und in der 96. Zuteilungsperiode folgende Zulagen wöchentlich ohne Rücksicht auf die Höhe der Genehmigung des Prüfartzes:  
500 Gramm Fleisch,  
150 Gramm Butter,  
187,5 Gramm Käse.  
Dagegen sind die Abschnitte Zucker, Kunstthong und Marmelade von den Lebensmittelkarten abzutrennen und zu entfernen. Eler werden nicht mehr zugeteilt. Diabetiker erhalten nur noch eine Gemüsekarte zusätzlich.
- Gültigkeit der Abschnitte der Lebensmittelkarten der früheren Zuteilungsperioden in der 96. Zuteilungsperiode.** Alle Abschnitte der Lebensmittelkarten der 95. und der früheren Zuteilungsperioden über Brot, Fisch, Fleisch, Fett, Butter, Zucker, Kunstthong und Marmelade haben in der 96. Zuteilungsperiode keine Gültigkeit mehr. Alle Abschnitte der Lebensmittelkarten der 95. und der früheren Zuteilungsperioden, die über Dauerbackwaren aufgerufen sind, sowie über Kinderstärkemehle, Kindergetreidemehle, Käse und Gemüse haben auch in der 96. Zuteilungsperiode noch Gültigkeit.
- Gültigkeit der Reisemarken und Tageskarten.** Die lila Reisemarken mit dem Aufdruck 91., 92. und 93. auch über Brot und Speisekartoffeln haben keine Gültigkeit mehr. Es gelten die gelben Reisemarken bis zum Ablauf der 97. Zuteilungsperiode (9. 12. 1946) gelten die grünen Reisemarken mit dem Aufdruck 96 bis 100. Außerdem gelten die grünen Abschnitte der Tageskarten weiterhin.

### Aufrufplan für die 1. Woche der 96. Zuteilungsperiode vom 9. 12. — 15. 12. 1946 (Mengen in Gramm)

| Lebensmittelkarten für         | Brot                         |       |                               |       |                  |     |     |   | Nährmittel                   |      |                               |       |                  |         |
|--------------------------------|------------------------------|-------|-------------------------------|-------|------------------|-----|-----|---|------------------------------|------|-------------------------------|-------|------------------|---------|
|                                | Gesamt-Ration in der 96. ZP. |       | Aufruf-Ration in der 1. Woche |       | Aufrufabschnitte |     |     |   | Gesamt-Ration in der 96. ZP. |      | Aufruf-Ration in der 1. Woche |       | Aufrufabschnitte |         |
|                                | 1                            | 2     | 3                             | 4     | 5                | 6   | 7   | 8 | 9                            | 10   | 11                            | 12    | 13               | 14      |
| Erwachsene                     | 11, 21, 31                   | 10000 | 1000                          | 10x50 | —                | A   | 500 | — | 9000                         | 1500 | 250                           | *4x25 | *6x25            | —       |
| Jugendliche                    | 12, 22, 32                   | 13000 | 1000                          | 10x50 | —                | A   | 500 | — | 12000                        | 2000 | 250                           | *4x25 | *6x25            | —       |
| Kinder                         | 13, 23, 33                   | 10000 | 2000                          | 10x50 | x1000            | —   | —   | — | 8000                         | 2000 | 250                           | *4x25 | *6x25            | —       |
| Kleinkinder                    | 14, 24, 34                   | 6000  | 1500                          | 10x50 | x1000            | —   | —   | — | 4500                         | 1250 | 500                           | *4x25 | *6x25            | N1250   |
| Kleinstkinder                  | 15, 25, 35                   | 4000  | 1500                          | 10x50 | x1000            | —   | —   | — | 2500                         | 1500 | 500                           | *4x25 | *6x25            | N1250   |
| Säuglinge                      | 16, 26, 36                   | 2500  | 1000                          | —     | —                | I   | 500 | — | 1500                         | 1500 | 500                           | *4x25 | *6x25            | N1250   |
| Abschnitte                     | 16, 26, 36                   | —     | —                             | —     | —                | 961 | 00  | — | —                            | —    | —                             | —     | —                | —       |
| Vollselbstversorg. üb. 61.     | 41                           | —     | —                             | —     | —                | —   | —   | — | —                            | 250  | 250                           | *4x25 | *6x25            | —       |
| unter 6 Jahre                  | 44                           | —     | —                             | —     | —                | —   | —   | — | —                            | 250  | 250                           | *4x25 | *6x25            | —       |
| Selbstversorgerbrot.           | 46                           | 12000 | 3000                          | 10x50 | 2000             | A   | 500 | — | 9000                         | —    | —                             | —     | —                | —       |
| Arbeiterzusatzkarte            | Z 60                         | 1600  | 400                           | 8x50  | —                | —   | —   | — | 1200                         | —    | —                             | —     | —                | —       |
| Zus.-i. t. teil.-enwerarb.     | T 65                         | 1000  | 100                           | 2x50  | —                | —   | —   | — | 900                          | 750  | 375                           | —     | N15x25           | N A 250 |
| Sonderabschnitte               | S 65                         | 1500  | 750                           | —     | —                | L   | 150 | — | 750                          | —    | —                             | —     | —                | —       |
| Erh.-A. -i. t. teil.-enwerarb. | T 66                         | 400   | 100                           | 2x50  | —                | —   | —   | — | 300                          | 1500 | 375                           | —     | N15x25           | N A 250 |
| Sonderabschnitte               | S 66                         | 500   | 250                           | —     | —                | L   | 750 | — | 250                          | —    | —                             | —     | —                | —       |
| Erg.-A. -i. t. teil.-enwerarb. | S 67                         | 4000  | 1000                          | 5x50  | —                | L   | 50  | — | 3000                         | 1500 | 375                           | —     | N15x25           | N A 250 |
| Ber.-Karte i. Mütter           | M 70                         | 2500  | 1000                          | 10x50 | —                | A   | 500 | — | 1500                         | 1250 | 500                           | *4x25 | *6x25            | N1250   |

o 350 und x 750 g Dauerbackwaren

\*) Die Kleinabschnitte über Nährmittel der Lebensmittelkarten 11—13, 21—23, 31—33 dürfen nur von Gaststätten, Kantinen, Werkküchen, Volksküchen und caritativen Hilfsküchen angenommen werden und müssen von den Abrechnungsstellen in Bezugnahme A umgetauscht werden. Kleinvertriebler dürfen die Kleinabschnitte über Nährmittel nicht beliefern. Die Abschnitte der Lebensmittelkarten haben erst ab Sonnabend der Vorwoche Gültigkeit.

Landesernährungsamt Westfalen — Abt. B.

sen den Absendern zur Vervollständigung zurückgegeben werden. Das Gleiche gilt für Postanweisungen und Zahlkarten für die amerikanische Zone. Unter Warenverkehr sind nur Zahlungen für solche Waren zu verstehen, die auch nach dem 15. Mai 1945 geliefert worden sind.

Reichspostdirektion Dortmund.

### Mütterberatungsstunden im Kreise Unna

In Unna: Am Montag, dem 9. 12. 46, von 15—16 Uhr, im Städt. Gesundheitsamt Unna, Wasserstr. 25; in Holzwickede: am Montag, dem 9. 12. 1946, von 13.15—14.15 Uhr, in der Mütterberatungsstelle im Rathaus; in Königsborn: am Dienstag, dem 10. 12. 1946, von 15—16

Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Schule am Bahnhof; in Altenböge: am Dienstag, dem 10. 12. 1946, von 14 bis 15 Uhr, in der Mütterberatungsstelle im Evg. Gemeindehaus; in Berge: am Mittwoch, dem 11. 12. 1946, von 13.30—14.30 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Wirtschaft Nattemper; in Westtannen: am Mittwoch, dem 11. 12. 1946, von 14.45—15.30 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Schule; in Osttannen: am Mittwoch, dem 11. 12. 1946, von 15.45 bis 16 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Wirtschaft Eihers; in Opherdicke: am Mittwoch, dem 11. 12. 1946, von 14 bis 15 Uhr, in der evgl. Schule in Opherdicke; in Herringen: am Donnerstag, dem 12. 12. 1946, von 13.30—15 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Palkschule;

in Langschede: am Donnerstag, dem 13. 12. 1946, von 13—13.45 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Schule; in Dellwig: am Donnerstag, dem 13. 12. 1946, von 14—14.30 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Wirtschaft Kalthoff; in Altendorf: am Donnerstag, dem 13. 12. 1946, von 14.45—15.15 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Schule; in Billmerich: am Donnerstag, dem 13. 12. 1946, von 15.30—16.15 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Schule; in Kaiseran: am Freitag, dem 14. 12. 1946, von 14—16 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Jahrschule; in Bergkamen: am Freitag, dem 14. 12. 1946, von 13.30—15 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Wirtschaft Bergmann. Städt. Gesundheitsamt des Kreises Unna.

## Unterricht in Kurzschrift und Maschinenschriften

Nach dem 31. Dezember 1947 wird die Erteilung von Unterricht in Kurzschrift und Maschinenschriften nur noch solchen Personen gestattet, welche vor dem Prüfungsausschuss bei dem Herrn Regierungspräsidenten in Arnsberg eine entsprechende Prüfung bestanden und somit ihre Lehrfähigkeit nachgewiesen haben. Das gilt nicht nur für eine derartige Tätigkeit an öffentlichen Schulen, sondern auch für Privatschulen und die Erteilung von Privatunterricht in Kurzschrift und Maschinenschriften.

Die Prüfungsordnung ist im Einvernehmen mit der Militärregierung 917 aufgestellt und kann bei der Schulabteilung im Landratsamt Unna eingesehen werden. Meldungen zu diesen Prüfungen können erstmalig bis zum 15. Februar 1947 entweder an den „Herrn Vorsitzenden des Prüfungsausschusses für Lehrer der Kurzschrift, Arnsberg, Regierung II U N“ oder den „Herrn Vorsitzenden des Prüfungsausschusses für Lehrer des Maschinenschreibens, Arnsberg, Regierung II U N“ eingereicht werden. Die für diesen Meldezeitpunkt vorgesehene Prüfung findet im Mai 1947 statt. Für die Prüfung als Lehrer der Kurzschrift führt der Rheinisch-Westfälische Stenografenverband, Stenografische Groß-Dortmund, Dortmund-Hörde, Postfach, einen Vorbereitungskurs durch. Anfragen und Anmeldungen sind an diesen zu richten. Ein Vorbereitungskurs für Lehrer des Maschinenschreibens kann wegen Mangels an Schreibmaschinen vorläufig noch nicht durchgeführt werden.

Besonders wird darauf hingewiesen, daß auch Privatlehrer, die bereits einen Unterrichtserlaubnischein für Kurzschrift und Maschinenschriften besitzen, aber nicht über eine anerkannte Lehrbefähigung auf diesen Lehrgebieten verfügen, diese bis zum 31. Dezember 1947 durch Ablegung der Prüfungen erwerben müssen.

Der Oberkreisdirektor.

## Wohltätigkeits-Fußballspiel Landratsamt — Stadtverwaltung

Am Sonntag, 8. Dezember, 14.30 Uhr, findet auf dem Sportplatz an der Herderstraße ein Fußballspiel zwischen Angehörigen des Landratsamtes und der Stadtverwaltung Unna zu Gunsten der Weihnachtsbetreuung von Hilfsbedürftigen statt. Die Reineinnahme wird über die freien Wohlfahrtsverbände diesem Personenkreis zufließen.

Die Mannschaften treten in folgender Aufstellung an:

**Stadtverwaltung Unna:**  
Weilberg (Verw.-Angestellter); Rottmayer (Stadtobersekretär); Triebel (Stadtinspektor); Pape (Stadtinspektor); Kröner (Stadtassistent); Scheider (Angestellter); Schröder (Angestellter); Born (Stadtdirektor); Wild (Stadtassistent); Jürgens (Angestellter); Standopp (Angestellter).

**Landratsamt Unna:**  
Kersting (Angestellter); Schumann (Preisprüfer); Mehre (Polizeiwachmeister); Frischmeyer (Angestellter); Middel (Lehrer); Klammer (Verw.-Direktor); Rueben (Kreisjugendpfleger); Schepp (Kreispolizeichef); Mustroph (Angestellter); Schulte (Angestellter); Töpfer (Angestellter).

Als Schiedsrichter fungiert Amtsdirektor Haarmann, Fröndenberg. Der Eintrittspreis beträgt einheitlich 1 RM.

Der Stadtdirektor.

## Verschiedenes

Habe mich in Holzwickede, Hotel Herkelmann, als prakt. Arzt niedergelassen. Alle Kassen, außer Knappschaft. Dr. med. Heinr. Bollweg

**Sprechstundenänderung**  
Ab 10. 12. 1946 Sprechzeit nur noch vormittags von 9—11 Uhr.

Besuche bis 10 Uhr vormittags erbeten.

**Dr. med. Adolf Guntermann**  
Kump über Werl, Ruf: Rhyner 365.

Bis unter  
**Ruf Dortmund 52 929**  
zu erreichen.

**E. Koerth, Tierarzt**  
Holzwickede, Sachsenstraße 24.

**Musikunterricht**  
Ausbildung für Haus und Beruf: Gitarre, Laute, Mandoline, Mandola. Frau Annemose Herzog, Unna, Kesselbühl Weg 29.

**Achtung, Gartenbesitzer!**  
Alle Gartenbesitzer von 300—5000 qm sollen voraussichtlich im Frühjahr mit Volldünger beliefert werden. Ich bitte daher, sich in die Kundenliste unter Angabe der Größe des Gartens und Vorlegung der Haushaltskarte bei mir eintragen zu lassen. J. Becker, Kamen, Bahnhofstraße 46.

**Freundl. möbl. Schlafzimmer**  
(nicht heizbar) in gutem Hause (Stadtmitte) an berufstätige Dame oder Herrn zu vermieten. Angebote unter 408 A. B. Unna.

In welchem Ort findet Friseurmeister (Ostfälisch)?

**Geschäft zu kaufen**  
oder pachten, auch bombenbeschädigt zwecks Aufbau. Angebote unter Nr. 126 an die Agentur Baumann, Heeren.

## Helft den Kriegsoptionen!

### An die Bevölkerung des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Lage der Kriegsoptionen und Schwerkörperrückgebliebenen ist durch den Abbau der Versorgung so trostlos geworden, daß über die öffentlichen Hilfsmaßnahmen hinaus nur durch ein großzügiges Hilfswerk des ganzen Volkes der drohenden Verelendung gesteuert werden kann. Zu diesem Hilfswerk für die notleidenden Kriegsoptionen und Schwerkörperrückgebliebenen rufen wir die gesamte Bevölkerung des Landes Nordrhein-Westfalen auf ohne Rücksicht auf Partei, Stand und Weltanschauung. Gebt, was wir erbitten: Arbeitsplätze für unsere Kriegsoptionen und Schwerkörperrückgebliebenen, Sachwerte für ihre Ausstattung und ihre Wohnungen, Geld für ihre Unterstützung.

**Doppelt gibt, wer schnell gibt.** Wir sind uns dieser Ehrenschuld bewußt und lassen es uns nicht nehmen, trotz aller Schwierigkeiten unseren notleidenden Kriegsoptionen und Schwerkörperrückgebliebenen tatkräftig zu helfen, solange eine gerechte Versorgung, auf die sie Anspruch haben, noch nicht möglich ist.

Um möglichst schnell helfen zu können, bitten wir bereits jetzt, zentrale Spenden bei den Stadt- und Kreissparkassen einzuzahlen auf das Konto: „Hilfswerk für notleidende Kriegsoptionen und Schwerkörperrückgebliebenen“.

Wir haben uns das Ziel gesetzt, bereits zu Weihnachten 1946 den notleidenden Kriegsoptionen und Körperbehinderten die ersten Spenden zur Verfügung zu stellen. Die erste öffentliche Sammlung findet am 13. und 14. Dezember 1946 statt. Das Ministerium der Landesregierung: Dr. Amelunxen.

## Mitteilung des Kreiskulturvereins

Am Donnerstag, 19. Dezember, 19.30 Uhr, bringt die Stadt. Bühne Hagen in der „Tonhalle“ Unna das Schauspiel in 3 Akten „Die heilige Flamme“ von W. S. Maugham, das zu den stärksten dramatischen Werken dieses englischen Schriftstellers gehört. Der Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Hornung am Markt beginnt für Mitglieder des Kreiskulturvereins am 12. 12. 1946 und zwar nur für die Nummern 351—700. Mitglieder, die bis zum 16. 12. 1946 über ihre Karten nicht verfügt haben, verlieren den Anspruch darauf. Die restlichen Eintrittskarten werden vom 17.—19. 12. 1946 ausschließlich an Nichtmitglieder abgegeben.

Am 14. Dezember 1946, 19 Uhr, findet in Oberaden im Saale Wentmann als Veranstaltung des Kreiskulturvereins ein Orchester- und Chorkonzert statt. Die Ausführenden sind das Kreisorchester unter Leitung von Musikdirektor Rudolf Horschler; der Männergesangsverein Oberaden unter Leitung von K. Mank; Kamen; Anita Maßhanser, Lünen, Sopran; Alois Semula, Kamen, Baß. Eintrittspreise und Vorverkaufsstellen sind aus den Plakaten ersichtlich.

Am Sonntag, dem 15. Dezember 1946, 15.30 Uhr, findet in Hemmerde im Saale Steinweg ein Orchester-, Chor- und Solistenkonzert statt. Die Ausführenden sind Anita Maßhanser, Lünen, Sopran; Alois Semula, Kamen, Baß; Willi Hellinger, Rünthe, Bariton; das Kreisorchester unter Leitung von Musikdirektor Rudolf Horschler und der Quartettverein Bergkamen unter Leitung von K. Mank. Eintrittspreise und Vorverkaufsstellen sind aus den Plakaten ersichtlich.

Der Landrat als Vorsitzender.

## Verbesserung in der Krankenversicherung

Die wirtschaftlichen Maßnahmen, die seitens der Militärregierung unmittelbar nach dem Zusammenbruch für die Krankenversicherung angeordnet wurden (Heraufsetzung der Wartetage für den Bezug des Kranken- und Hausgeldes von 3 auf 7 Tage usw.) waren von der Notwendigkeit diktiert, die Zahlungsfähigkeit der Krankenkassen zu schützen. Die Finanzlage der Krankenkassen hat sich seitdem im allgemeinen zu-

friedenstellend entwickelt. Die Militärregierung hat daher einige damals angeordnete Maßnahmen gelockert.

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1946 wurde angeordnet:

1. Krankengeld ist gemäß § 182, Abs. 2 RVO. wieder vom 4. Tage der Arbeitsunfähigkeit an zu zahlen.
2. Die gesamten Arzneikosten für Familienmitglieder eines Versicherten, die mit einer ansteckenden Geschlechtskrankheit befallen sind, werden von den Krankenkassen getragen.

Die Vorschriften zu Ziffer 1 sind auch auf alle Fälle von Arbeitsunfähigkeit anzuwenden, welche nicht mehr als 7 Tage zuvor begonnen haben und am 1. Dezember 1946 noch fortbestehen.

Allgemeine Ortskrankenkasse Unna. Landkrankenkasse Unna.

## Verbot von Buttereremortoren

Im Einvernehmen mit der Militärregierung wird hiermit für den Bezirk des Hauptnährungsamtes Ruhr angeordnet, daß die Herstellung und der Verkauf von Buttereremortoren durch Back- und Konditoreibetriebe verboten ist.

Diese Anordnung gilt, bis sie entweder aufgehoben oder durch eine diesbezügliche Verordnung des Landesnährungsamtes Nordrhein-Westfalen überholt ist. Sie tritt mit diesem Tage der Verkündung in Kraft. Essen, den 3. Dezember 1946.

Dr. Müller, Landwirtschaftsrat.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Gottesdienstordnung

Sonntag, den 8. Dezember 1946 (2. Advent)

**Unna.**  
Lutherhaus: Frühgottesdienst um 8 Uhr fällt aus. 9.30 Uhr: Pastor Mayer. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 14 Uhr: Kindergottesdienst. Montag: 19.30 Uhr: Jungmädchenkirche. Dienstag: 19.30 Uhr: Jungmädchenkirche. 15 Uhr: Adventsfeier Frauenhilfe Pfr. Küstermann. Mittwoch: 15 Uhr: Adventsfeier Frauenhilfe Pfr. Homann. 20.15 Uhr: Kirchenchor. Donnerstag: 15 Uhr: Adventsfeier Frauenhilfe Alferde. 19.30 Uhr: Posaunenchor. 20 Uhr: Evgli.-kirchl. Gemeinschaft. Freitag: 20 Uhr: Bibelstunde.

**Christuskirche:** 9.30 Uhr: Pastor Lic. Dr. Lutz. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag: 19.30 Uhr: Jungmädchenkreis. Freitag: 16 Uhr: Knabenjungschar; 19.30 Uhr: Jungmädchenkreis. **Betsaal:** 9.30 Uhr: Pastor Walter. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 16.30 Uhr: Adventsmusik. Eintritt frei, Gesangbücher mitbringen. Montag: 14 Uhr: Nähstube; 20 Uhr: Kirchenchor. Dienstag: 20 Uhr: Jungmädchen. Donnerstag: 20 Uhr: Jungmänner. Freitag: 16 Uhr: Posaunenschülerchor; 17 Uhr: Knabenjungschar; 20 Uhr: Posaunenchor. Sonnabend: 15.45 Uhr: Kinderchor.

**Dellwig.**  
9.30 Uhr: Hauptgottesdienst in der Kirche. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. 14 Uhr: Adventsfeier mit Adventsmusik, veranstaltet vom evangelischen Kinderchor Dellwig, Evangelischen Kirchenchor Dellwig, Kammerorchester Berleburg. Zur Deckung der Unkosten werden 2 RM. erhoben. Mittwoch: 14 Uhr: Frauenhilfe in Langschede bei Bothe. Donnerstag: 14 Uhr: Advents- und Altenfeier der Frauenhilfe in der Schule zu Ardey.

**Holzwickede.**  
9.30 Uhr: Gottesdienst. 14 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag: 20 Uhr: Jungmädchenkreis Poststr. (Adventsfeier). Mittwoch: 16 Uhr: Bibelstunde Landweg; 20 Uhr: Bibelstunde Poststraße. Donnerstag: 14 Uhr: Frauenhilfe (Adventsfeier bei Herkelmann).

**Filerich.**  
9 Uhr: Hauptgottesdienst Pfr. Hirsch. 10 Uhr: Kindergottesdienst Pfr. Hirsch. 14 Uhr: Altenadventsfeier.

**Kamen.**  
Kamen: 9.30 Uhr: Pastor Donsbach, in der Lutherkirche. Bergkamen: 9.00 Uhr: Pastor Hagemann, bei Bolle. Overberge: 8.30 Uhr: Sup. Philipps. Lerche: 10.00 Uhr: Pastor Schindler. Männerdienst: 17.00 Uhr (im Gemeindehaus).

Frauenhilfe Overberge: Mittwoch, 15.00 Uhr, in der Heideschule; Süden: Donnerstag, 15.00 Uhr, Adventsfeier im Gemeindehaus. Sonntag, 16.00 Uhr: Mädchenkreis; Montag: 16.00 Uhr: Frauenchor; Dienstag: 17.00 Uhr: Knabenjungschar; 19.30 Uhr: Jungmädchenkreis; 19.30 Uhr: Jungmädchenkreis; Mittwoch, 19.30 Uhr: Gemeindebibelstunde, Hammerstr.; 20.00 Uhr: Posaunenchor; Donnerstag, 15.30 Uhr: Jungschar für Mädchen; 18.00 Uhr: Vorbereitung; Freitag, 18.00 Uhr: Knabenjungschar; 19.30 Uhr: Jungschar; 20.00 Uhr: Kirchenchor; Samstag, 20.00 Uhr: Christl. Verein junger Männer.

**Methler.**  
9.30 Uhr: Pastor Schöner; 11.00 Uhr: Kindergottesdienst. Montag: 19.30 Uhr: Jungmännerstunde; Mittwoch: Frauenhilfe Methler; Adventsfeier. Donnerstag: Frauenhilfe Kaiserau; Adventsfeier.

**Bergkamen.**  
9.00 Uhr im Pfarrhaus: Pastor Domke; 10.15 Uhr im Wohlfahrtsgebäude (Adventsgottesdienst mit unsern Neukonfirmierten und deren Angehörigen mit anschließ. Feier des hl. Abendmahls), Pastor Domke; 11.45 Uhr: Kindergottesdienst und Tausen; 14.30 Uhr: Jungenjungschar in der Höterstr. 2.

Montag, 18.30 Uhr: Jungmädchenkreis (Jüngere); Dienstag, 15.00 Uhr: Mädchenjungschar (6—9 J.); 16.30 Uhr: Mädchenjungschar (10—13 J.); 20.00 Uhr: Jungmädchenkreis (Ältere); Mittwoch, 16.00 Uhr: Jungmütterkreis; 20.00 Uhr: Singkreis; Donnerstag, 19.30 Uhr: Jungmännerkreis; Freitag, 20.00 Uhr: Gemeindebibelstunde.

## Biete — Suche

Gute Milchziege gegen  
**junges Milchsaf**  
Angebote unter 293 A. B. Unna.

Einen neuen, großen Handwagen gegen  
**Brennmaterial**  
Angebote unter 294 A. B. Unna.

Gut erhaltenen Kleiderschrank gegen  
kombinierten

**Wohnzimmerschrank**  
Daselbst Ausziehtisch (Eiche) mit doppeltem Zug gegen viereckigen oder runden Tisch und ein kleines Tischchen. Angebote unter 295 A. B. Unna.

2 Arbeitshosen, 2 Arbeitsjacken, 1 Paar Arbeitsschuhe (Gr. 44), 2 Paar Damenstrümpfe, Nähmaterial gegen  
**Brennmaterial**  
Angebote unter 298 A. B. Unna.

Br. Lammfellmantel für 4- bis 6jähr. Mädchen gegen

**gute Puppe**  
Frau Elfriede Günther, Bönen, Lein-kampstraße 13.

Hühner oder Kaninchen gegen  
**Küchen**  
Wilh. Hanebeck, Nordbögge 39.

Nichtraucher sucht  
**Anzugzutaten**  
Angebote unter 290 A. B. Unna.

Flachstrickmaschine gegen  
**Radio oder Anzugstoff**  
oder andere Wertsachen. Merten, Heeren-Werve, Wasserstraße 41.

Ein Herrenfahrrad gegen einen gut erhaltenen

**Puppenwagen mit Puppe**  
Angebote unter Nr. 91 Agentur Gohmann, Holzwickede.

## Biete — Suche

Modernes Wohn- od. Schlafzimmer gegen  
**Radio**  
(Markenapparat, möglichst mit Platten-spieler) und Nützliches. Angebote unter 407 A. B. Unna.

Kindertischchen mit Schublade gegen  
**Nützliches**  
Angebote unter 11 A. B. Unna.

Schweres Büffet, dunkel Eiche, 140 cm breit, gegen farbigen und schwarzen

**Kleiderstoff**  
und Damenwäsche abzugeben. Angebote unter Nr. 404 A. B. Unna.

1 Paar gut erhaltene, hohe, braune Kinderschuhe, Gr. 27, gegen  
**1 Paar Schlittschuhe**  
für Schuhgröße 34—35. Angebote unter 222 A. B. Unna.

Couch und Radio gegen  
**Drehbank oder Shaping**  
Angebote unter Nr. 480 A. B. Kamen.

Kochtöpfe für elektr. Herd gegen  
**Schienen für Kindereisenbahn**  
Angebote unter 324 A. B. Unna

**Amtsgericht Kamen.**

12. 11. 1946. Firma Hans Dolle, Kamen. Großhandel in Tabakwaren, Wein und Spirituosen und sonstige Vertretungen.

Inhaber: Kaufmann Hans Dolle in Kamen 4, Westf. — HR. A. 280 —

28. 11. 1946. Firma Otto Scherff, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Kamen. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst und damit die Gesellschafterin Witwe Dipl.-Ing. Marga Arras in Kamen ausgeschieden. Die Firma wird als Einzelhandelsunternehmen unter der vorstehenden Firma weitergeführt. Der bisherige Gesellschafterin Witwe Arras ist Prokura erteilt. Sie ist zur alleinigen Vertretung der Firma berechtigt. — HR. A. 255 —

## Biete - Suche

Bandonium gegen  
**Schier**  
Angebote unter 409 A. B. Unna.

Kristallschale oder  
Karaffe gegen gute  
**Bettwäsche**  
Angebote unter 410 A. B. Unna.

Nichtraucher sucht  
**Rollschuhe**  
für Schuhgröße 33.

Angebote unter 405 A. B. Unna.

Nichtraucher sucht  
**Märklin-Baukasten**  
zu kaufen, evtl. gegen Nützliches zu tauschen. Ang. unt. 411 A. B. Unna.

Fensterglas gegen  
**Brennmaterial**  
Angebote unter 264 A. B. Unna.

Am 1. Dezember 1946 entschlief plötzlich und unerwartet infolge Herzschlages mein innigstgeliebter Mann, unser lieber, guter Vater und Großvater, der  
**Stadtdirektor I. R.  
Wilhelm Niemann**

im Alter von 66 Jahren.  
In stiller Trauer die Hinterbliebenen:  
Frau Aenne Niemann geb. Rahe, Kinder und Enkelkinder.  
Unna (Sedanstr. 41), den 1. Dezember 1946.

Heute morgen, 1 1/2 Uhr, entschlief sanft und gottergeben mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel.

**Sparkassenrevisor i. R. Ludwig Wagener**  
im gesegneten Alter von 80 Jahren. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Elfriede Wagener** geb. Groepper, Unna, den 3. Dezember 1946. Beerdigung: Freitag, 6. 12. 1946, 15 Uhr, vom Sterbehause, Morgenstr. 68, zum Alten Friedhof. Hausandacht 1/4 Stunde vorher.

Christus, der König, rief heute morgen 8 Uhr nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unseren lieben, jüngsten Sohn und Bruder

**Alfons Berlin**  
Schüler der Aufbauschule Unna  
im Alter von fast 17 Jahren zu sich in das Himmelreich. Die Heilmittel unserer hl. Kirche gaben ihm Trost auf seinem letzten Weg. Die trauernden Eltern und Geschwister. Unna (Sedanstr. 25), den 28. November 1946.

Heute früh riß der Tod plötzlich und unerwartet aus einem schaffensreichen Leben meinen lieben Mann, Vater und Sohn, unsern lieben Bruder, Schwager, Onkel und Neffen

**Konrad Bruns**  
im Alter von 45 Jahren.  
In tiefer Trauer namens der Angehörigen:  
**Klara Bruns geb. Hüser.**  
Unna (Klosterstr. 37), den 1. Dezember 1946.

Der liebe Gott erlöste heute vormittag um 9.15 Uhr von seinem so schweren Leiden unsern guten, unvergeßlichen Bruder, Schwager und lieben Onkel, den

**Invaliden August Werbinsky**  
im Alter von 49 Jahren.  
Im Namen aller Hinterbliebenen:  
**Familie Benedikt Rothmann**  
und **Familie Werbinsky.**  
Unna (Gürtelstr. 12), den 28. November 1946.

Plötzlich und unerwartet verließ uns mein lieber, guter Mann, unser liebster, bester Vater, mein über alles geliebter Opa, treuer Bruder und Schwager

**Kokmeister Adolf Albrecht**  
im 55. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer: **Wilhelmine Albrecht** geb. Zander / **Heinz Klokow** und **Frau Liselotte** geb. Albrecht / **Gisela Klokow.** Altenbögge, Pelkum, Herringen, Heßen, Bönen und Nordbögge, den 22. November 1946.

Eine tödliche Krankheit nahm mir heute morgen um 5 Uhr meinen geliebten Mann, unsern guten Papa, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, den

**Stellmachermeister Wilhelm Spenhoff**  
im Alter von 48 Jahren.  
In tiefer Trauer:  
**Hanny Spenhoff** geb. Liesegang / **Wilhelm, Christa** und **Hanna Spenhoff,** Wilhelm Liesegang und Frau. Methler, den 22. November 1946.

Heute mittag, 13.15 Uhr, entschlief sanft nach kurzer, schwerer Krankheit, mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

**Kaufmann Eugen Wette**  
im Alter von 61 Jahren. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Hedwig Wette** geb. Pfender / **Margarete Sachse** geb. Wette / **Hildegard Wette** / **Egon Wette** **Hermann Sachse** und Enkelkinder.  
Kamen und Marienheide, den 2. Dezember 1946.

Heute abend, 23.30 Uhr, ging unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Ww. Friederike Rumpff** geb. Lethaus  
im 84. Lebensjahr in Frieden heim. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Familie Adolf Winde.** Kamen, Bergkamen, Alfeld (Leine), Hamburg, Dortmund, Kleve und Bockum-Hövel, den 27. November 1946.

Nach Gottes heiligem Willen entschlief heute abend, 6.30 Uhr, nach langem, schwerem Leiden, mein lieber, herzenguter Mann, unser guter, nimmermüder Vater und Schwiegervater, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

**Otto Schwarz**  
im Alter von 50 Jahren. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Frau Elfr. Schwarz** geb. Hartlage u. Kinder. Kamen (Westenmauer 35), den 23. November 1946.

Heute entschlief nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, nach einem Leben voll Arbeit und selbstloser Liebe für die Seinen, unser stets treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

**Klemens Klöter sen.**  
im Alter von 67 Jahren. In stiller Trauer: **Familie Klemens Klöter jun.** und alle Anverwandten. Oberaden, Rünthe und Sandbochum, den 29. November 1946.

Heute morgen, 1/2 Uhr, verschied nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, mein innigstgeliebter Mann, unser guter, unvergeßlicher Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

**August Hellweg**  
im Alter von 54 Jahren.  
Um stille Teilnahme bitten: **Frau Martha Hellweg** geb. Grützer und alle Anverwandten.  
Bergkamen, Kamen, Rünthe, Iserlohn, 1. Dezember 1946.

Nach langer Ungewißheit erhielten wir nun die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

**Gefreiter Walter Thalmann**  
im blühenden Alter von 28 Jahren im März 1945 in Wesel gestorben ist. Er folgte seinem ältesten Bruder Franz nach 2 Jahren. In tiefer Trauer:  
**Familie Albert Thalmann** und alle Anverwandten.  
Wasserkurl und Bayern, im November 1946.

## Verlobungen

**Anni Scharn**  
**Gustav Winkler**  
Dortmund Kamen  
Annenstr. 13 I. Nordstr. 20  
1. Dezember 1946

**Annemarie Sieffcka**  
Lehrerin  
**Otto Müller**  
Elektro-Ingenieur  
Unna Hamburg  
1. Advent 1946.

**Erika Maßmann**  
**Günther Helmers**  
Landwirt  
Kessebüren Brinkum  
über Unna über Bremen 5  
6. Dezember 1946

**Edith Hahne**  
**Werner Schließ**  
Unna I. W.  
7. Dezember 1946.

**Erny Kissing**  
**Konrad Liebig**  
Kamen Essen  
7. Dezember 1946.

**Emilie Tünnemann**  
**Wilhelm Osthaus**  
Herringen Pelkum  
Pelkumer Str. 35 Kirchspiel 7  
7. Dezember 1946.

## Vermählungen

**Karl Niggebrügge**  
**Kläre Niggebrügge**  
geb. Prill  
Heeren-Werve Dortmund-Hörde  
Rathenastr. 13 Adolf-Trappen-Str. 48  
im November 1946

**Kälmann Szücs**  
**Helene Szücs**  
geb. Friege  
Kamen (Rottstr. 9), 30. Nov. 1946.

**Karl Altenbeck**  
**Anneliese Altenbeck**  
geb. Insinger  
Herdecke Weddinghofen  
6. Dezember 1946.

**Heinz Wortmann**  
**Else Wortmann**  
verw. Schofer, geb. Eberwein  
Langschede, den 6. Dezember 1946.

**Heinz Pfeiffer**  
**Margot Pfeiffer**  
geb. Archut  
Bönen, den 7. Dezember 1946.

**Walter Stech**  
**Gertrud Stech**  
geb. Auferkamp  
Frömmern 32.  
7. Dezember 1946.

**Edwin Bewersdorff**  
**Hedwig Bewersdorff**  
geb. Brumberg  
Heeren-Werve, Elsa-Brandström-Str. 9.  
7. Dezember 1946.

**Hans Kluwe**  
**Wilma Kluwe**  
geb. Reich  
Kamen Kaiserau  
Am Werdelgraben 6 Germaniastr. 26  
7. Dezemb. 1946.

**Ernst Brackelmann**  
**Irmgard Brackelmann**  
geb. Borgschulte  
Heeren-Werve Overberge  
7. Dezember 1946.

**Willi Helgers**  
**Margot Helgers**  
geb. Mitschke  
Kamen Bergkamen  
7. Dezemb. 1946.

**Fredi Weth**  
**Lotti Weth** geb. Wimbart  
Neunkirchen, Kr. Siegen Siddinghausen  
Frankfurterstr. 78/1 über Unna  
7. Dezember 1946

**Karl-Heinz Schiller**  
**Luiße Schiller**  
geb. Hautau  
Westick Kaiserau  
Glückaufstr. 19  
7. Dezember 1946.

**Hugo Mazzoli**  
**Margarethe Mazzoli**  
geb. Goedecke  
Hamm (Westf.) Bönen, Kr. Unna  
Ostenallee 55 Bahnhofstr. 138  
8. Dezember 1946.

Für die uns zu unserer goldenen Hochzeit übermittelten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten danken wir herzlichst.  
Unna-Königsborn, Zechenstraße.  
**Heinrich Schwitte** und Frau.

## Geburten

**Ralf** 20. 11. 1946  
**Elfriede Holthaus**  
geb. Steffen  
**Gustav Holthaus**  
Kamen, Dortmunder Str. 73.

**Gerd** 21. 11. 46  
**Gertrud Bartel**  
geb. Rekkitt  
**Paul Bartel**  
Nordbögge, Lindenplatz 37.

**Christel** 26. 11. 1946  
**Friedel Klammer**  
geb. Bretthorst  
**Heinz Klammer**  
Unna, Hansastr. 33.

## Sozialdemokratische Partei Ortsgruppe Unna

Zu der am Donnerstag, dem 12. Dezember 1946, um 19.30 Uhr, im Lokale Nordhaus, Königstr., stattfindenden

**Frauen-Großkundgebung**  
laden wir Sie herzlichst ein.  
Frauen fordern die Rückkehr der Kriegsgefangenen u. einen dauerhaften Frieden. Es spricht: **Käthe Schaub**, Dortmund.

## Glaube an das Licht! Morgenfeier

am Sonntag, dem 8. Dezember 1946, um 10.30 Uhr, im Union-Theater Kaiserau. Mitwirkende: **Rolf Boysen**, Städt. Bühnen Dortmund (Rezitation), **Günter Lange** (Violine), **Arthur Franzrahe** (Klavier), **Walter Poller** (Chefredakteur der Westf. Rundschau).

**Jungsozialistengruppe Kaiserau.**

## Bund der Kriegsverwundten und Hinterbliebenen, Ortsbund Unna

**Mitglieder-Versammlung**  
am Mittwoch, 11. 12. 1946, 19 Uhr, „Lindenschänke“, Markt. Alle Verwundten und Hinterbliebenen werden in ihrem eigensten Interesse dringend gebeten, an dieser Versammlung teilzunehmen.  
Der Vorstand: **Roloff**, 1. Vorsitzender.

## Ostflüchtlinge

treffen sich zwanglos Sonntag, 8. 12. 1946, 16 Uhr, im Saale der „Lindenschänke“ in Unna, Markt. Vertreter der amtl. Flüchtlingsstellen und der freien Wohlfahrtsorganisationen sind bereits eingeladen.

Besuchen Sie am 7. und 8. Dezember 1946 die

**Rasse-Geflügelschau**  
in Holzwickede im Saale Herkelmann.

## Flüchtlinge

von Kaiserau, Westick, Methler, Wasserkurl, treffen sich am Samstag, dem 7. Dezember 1946, um 17 Uhr, in Kaiserau bei Hohenschuh, neben dem Kino, zu einer

## Zusammenkunft

Der Flüchtlingsausschuß.

## Fußball-Freundschaftsspiel

**1. Mannsch. der belg. Soldaten**

**Standort Unna**

gegen

**1. Mannschaft Sportgem. Unna**

Am Samstag, dem 7. Dezember 1946.

Anstoß 14.30 Uhr Sportplatz Herderstr.

## Fußball-Meisterschaftsspiel

Am Sonntag, dem 8. Dezember 1946,

**1. Mannschaft BV. Königsborn**

gegen

**1B-Mannschaft Sportgem. Unna**

Anstoß 11 Uhr Sportplatz Herderstr.

## Fußball-Freundschaftsspiel

Sportplatz Lünernhöhe in Kamen Sonntag,

den 8. Dezember 1946. Anstoß 14 1/2 Uhr.

**FC. Fortuna Fünstenau, Gruppe**

**Höxter** — **Westfalia 95 Kamen**

Vorher: Jugendspiel.

## Bund für Kriegsoffer

**Ortsbund Kamen**

Sonntag, den 8. 12. 1946, um 19 Uhr,

im Lokal Schenkel, Kamen, Kämmerstr.,

**Mitglieder-Versammlung**

Wichtige Tagesordnung. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht. Neuaufnahmen.

Der Vorstand.

## Oeffentliche Bücherei

der Stadt Unna

in der Bismarckschule an der Fritz-Husemann-Straße.

Ausgabezeiten Dienstag, Donnerstag und Freitag jeder Woche von 15—18 Uhr.

Jugendbücherstunde montags von 15 bis 16 Uhr. Die Ausgabezeiten wurden um eine (donnerstags) vermehrt.

## Feldpost-Nr. 34 959 D

Art.-Beobachter Leutn. Peter Mennicken.

Zuletzt in Küstrin oder Frankfurt a. O. Direktor **Gustav Kathagen**, Unna, Morgenstraße 72.

Wer kann mir den Aufenthalt und Verbleib meiner Familie

**Franz Schwark, Wernegitten**  
Krs. Heilsberg/Ostpr., mitteilen. Franz Schwark, Heeren/Unna (Westf.), Bergstr. 2.

## Lichtspielhaus Unna

### WIENER BLUT

mit **Marie Holst, Willy Fritsch, Theo Lingen, Hans Moser.**  
Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen.  
Anfangszeiten sind in den Schaukästen und an der Kasse zu ersehen.

## Tonhalle Unna

### ORIENTEXPRESS

Erstaufführung  
mit **Siegfried Breuer, Paul Dahlke, Rudolf Prack, Lisa Siebel, Gusti Wolf, Hilde Sessak**  
Jugendverbot.

Als Beifilm: **Unser täglich Brot.**  
Anfangszeiten sind in den Schaukästen und an der Kasse zu ersehen.

## Lichtspieltheater Heeren

Ab Freitag zeigen wir den Ufa-Film:

**„DREI VÄTER UM ANNA“**

„Cembalo“, Kulturfilm; „Welt im Film“  
Wochenschau.

Anfangszeiten: Wo. 19.30 Uhr; So. 17 und 19.30 Uhr.

## Lichtspielhaus Massen

**„Der Tag nach der Scheidung“**

mit **Luise Ulrich, Hans Sönnker, Johannes Riehmann, Hilde Hildebrandt.**  
Jugendverbot.

Wochenschau: **Welt im Film.**

Anfangszeiten: Werktags 19.00 Uhr, sonntags 16.30 und 19.00 Uhr.

## 2. Kunstausstellung

des Kreises Unna und der Stadt Unna

vom 8. bis 22. Dezember im Rathaus-

saale zu Unna.

## Malerei — Graphik — Plastik

Eröffnung Sonntag, 13. Uhr. Ab-Montag

täglich durchgehend von 10—18 Uhr ge-

öffnet. Dauerkarten RM 3,—, Einzelkarten

RM 1,—, Jugendliche RM 0,50.

## Restaurant zum Kaffeewald

Inh. Hermann Müller.

Jeden Mittwoch und Samstag ab 18 Uhr

und jeden Sonntag ab 17 Uhr

**TANZ**

## Brieftauben-Sportverein

**„Der Heimat treu“, Massen**

**Schlagsausstellung**

am 7. und 8. Dezember 1946, von 16

bis 20 Uhr, Sonntag von 9 bis 20 Uhr,

einschl. große Verlosung, im Lokal Ww.

Schröder, Massen, Schacht III. Eintritt

0,50 Reichsmark.

Am Sonntag, dem 8. 12. 1946, 15 Uhr,

Werkhalle Zeche Königsborn, Altenbögge

**Akkordeon-Konzert**

der Schülerschaft unter Leitung

von Gertra Blum.

## Westfälische Konzertdirektion

**Franz Schilmanski, Liz.-Nr. C. 1. 189. B.**

Samstag, 7. Dezember, 20 Uhr,

.. Saal Schulz, Kaiserau. ..

**Kultur-Veranstaltung**

**Wilhelm Leiseler**, Tenor vom West-

deutschen Rundfunk, Köln; **Franz Schil-**

**manski**, Baß-Bariton, früher Stadttheater

Münster. Am Flügel: Musikdirektor **Ernst**

**Goeltz**, Köln. Mitwirkende **M.-G.-V.**

Westick, Dirigent: **Lehrer Vieler.**

Eintritt 2.— und 3.— RM. Kartenvor-

verkauf: Kaiserau: Gastwirtschaft Schulz,

Bönniger, Wasser-Kurl-Str., Konsum,

Glückaufstr.; Hussen: Konsum, Husener Str.;

Methler: Gastwirtschaft Budde; Ober-

aden: Bäckerei Liebetanz und bei den

Mitgliedern des Männer-Gesang-Vereins.

## Westfälische Konzertdirektion

**Franz Schilmanski, Bönen b. Hamm i. W.**

**1. Kulturveranstaltung der Wintersple-**

**zelt 1946/47.**

Samstag, 7. Dezember, 20 Uhr, Saal Karl

Schulte, Fröndenberg, Unnaer Str., Gas-

spiel des Neuen Theaters, Gelsenkirchen:

**„Der Waffenschmied“**

Komische Oper in 3 Akten von **Albert**

**Lortzing.** Mit Orchester. Vorverkauf:

Buchhandl. Köhle, Markt, Buchhandl. July,

Lokal Karl Schulte, Unnaer Str.

## Die Falken-Jugend

Kamen

zeigt im Alhambra-Theater am Sonntag,

dem 8. Dezember 1946, vormittags 11

Uhr, den Kulturfilm

**„Unser schönes Sauerland“**

Eintritt 0,50 RM. Karten an der

Theaterkasse.

## Theater-Verein „Concordia“

Kamen

veranstaltet am 7. 12. 1946 im Saalbau

**Emanuel, Altenbögge**, am 8. 12. 1946

im Saal **Vockelmann**, Bönen, und am

15. 12. 1946 im Saal **Kassing, Massen**,

einen Operetten-Abend. Es gelangt die

Schlager-Operette

**„Der Graf von Olala“**

zur Aufführung. Näheres siehe Plakate.

## Achtung! Achtung!

**Großer Tauschtag!**

Am Sonntag, dem 8. Dezember, morgens

9 Uhr, im Vereinslokal Schenkel, Kamen,

Kämmerstraße.

**Großer Tauschtag des Philatelistischen**

**Vereins Kamen und Umgebung.**

Alle Briefmarkensammler sind einge-

laden. Da anschließend eine wichtige

Besprechung stattfindet, wird es allen

Mitgliedern zur Pflicht gemacht, zu

erscheinen.

Der Vorstand.